

Vorhaben:

Vorplanung für die bauliche Herstellung des Erschließungskonzeptes für den neuen „Spree-Campus“ in der Beeskower Chaussee

Besprechungsprotokoll

Thema	Informationsveranstaltung für Beiräte und Beauftragte der Stadt Fürstenwalde/Spree
Teilnehmer	Frau Keßler – Kita- und Grundschulbeirat Fürstenwalde/Spree Herr Karbe – Seniorenbeirat Fürstenwalde/Spree Frau Spillmann – Behindertenbeirat Fürstenwalde/Spree Herr Apitz – Lokale Agenda AG „Menschen mit Handicap“ Frau Albrecht – Amtsleiterin Stadtplanung, Stadt Fürstenwalde/Spree Herr Herzog – Sachbearbeiter Verkehrsplanung, Stadt
Verteiler	alle Anwesenden Christfried Tschepe, DL 2 - Stadtentwicklung, Stadt Fürstenwalde/Spree Marion Nötzel, AL 23 - Straßen und Grünflächen, Stadt Stanley Fuls, Leiter Amt für Infrastruktur und Gebäudemanagement, Landkreis Oder-Spree Rainer Hellmich, Amt 20, SB ÖPNV, LOS Heike Holtz, Leiterin Fahr- und Dienstplanung, BOS GmbH
Datum	14.09.2020 ab 17 Uhr
Ort	Festsaal Altes Rathaus Fürstenwalde/Spree

Inhalte**1. Frau Albrecht stellt die Planungen für den vom Landkreis geplanten Schulcampus vor.**

- Oberschule, Grundschule, Schule für Behinderte sowie ggf. weitere Einrichtungen.
- Eine Doppelbushaltestelle soll vor dem Campus in der Beeskower Chaussee entstehen. Die Geh- und Radwege sollen ebenfalls ausgebaut werden.
- Der Lehrer- sowie der Elternverkehr sollen von der Lise-Meitner-Straße erfolgen.

2. Diskussion und Hinweise zur vorliegenden Vorplanung:

- Frau Keßler fragt, wo bei Elternversammlungen geparkt werden soll.
- Herr Apitz schlägt für die vorgesehenen Querungen eine zum seitlichen Geh-/ Radweg niveaugleiche Aufpflasterung auf der Straße vor. Herr Herzog antwortet, dass dies mit Lärmemissionen beim Bremsen, Überfahren sowie Beschleunigen verbunden wäre und aufgrund von Anwohnerbeschwerden schon mehrere Aufpflasterungen im Stadtgebiet zurückgebaut werden mussten. (Anmerkung: Das Straßenverkehrsamt wurde mit der Planung ebenfalls beteiligt und hat sich gegen jegliche Aufpflasterungen ausgesprochen.)
- Frau Keßler regt an, dass der Schulbeginn gestaffelt erfolgen soll. Es soll verhindert werden, dass alle Schüler gleichzeitig anreisen.
- Frau Keßler regt an, eine Buserschließung von der Lise-Meitner-Straße aus zu prüfen. Das Gebiet südlich der Straße soll erschlossen werden (B-Plan 66), dort oder auf dem hinteren Gelände des Schulcampus könnte diese Bushaltestelle entstehen.

aufgestellt: Herzog, 01.10.2020

gez. Marcel Herzog